



Sonja Buchmann

www.ager.unibe.ch

**Individuelle Repertoires
religiöser Emotionen in
Abhängigkeit von religiöser
Gruppenzugehörigkeit sowie der
Zentralität der Religiosität**

Religiöse Emotionen

Emotion:

„Eine Emotion ist ein Prozess, eine spezielle Art von automatischer Beurteilung der Lage, die von unserer evolutionären und persönlichen Vergangenheit beeinflusst wird.“

(Ekman 2010,18)

Religiöse Emotionen

■ Spezifische religiöse Emotionen

„Mysterium tremendum et fascinans“

„Das Gefühl davon kann mit milder Flut das Gemüt durchziehen in der Form schwebender ruhender Stimmung versunkender Andacht.“

(Otto 1917, 13)

Religiöse Emotionen

- In Bezug auf Selbst, Gesellschaft und Symbole („religious regimes“)
„*Any* Emotion can be religious.“
(Riis/Woodhead 2010, 54)
- In Bezug auf als religiös gedeutete Situationen (Pargament 2002)
- Teil des persönlichen religiösen Kontstrukt-systems (Kelly 1955)

Religiöse Emotionen

- In Bezug auf Transzendenz z.B. Gott (Huber/Richard 2010)

<ul style="list-style-type: none">• <u>Hoffnung</u>• <u>Zorn</u>• <u>Dankbarkeit</u>• <u>Verehrung</u>• <u>Befreiung</u> <u>von Schuld</u>	<ul style="list-style-type: none">• <u>Glück</u>• <u>Ehrfurcht</u>• <u>Freude</u>• <u>Geborgenheit</u>• <u>Ärger</u>• <u>Vertrauen</u>	<ul style="list-style-type: none">• Angst• Versagen• Scham• Furcht• Schuld
--	---	--

Religiöse Emotionen

Beispiele bisher untersuchter religiöser Emotionen:

- Angst im Christentum (Pfister 1944)
- Freude und Trauer im jüdischen Kontext (Anderson 1991)
- Liebe im Buddhismus (Werner 1994)

Einfluss der Gruppenzugehörigkeit

- „emotional regimes“ als gruppenspezifische Gefühlskulturen
(Riis/ Woodhead 2010)
- Dadurch geformte kollektiv geteilte Emotionen verbinden religiöse Gruppen (Walthert 2013)
- Um sich zu adaptieren, betreiben ausländische muslimische Studentinnen in den USA Emotion Work (Gregory 2014)

Einfluss der religiösen Kultur

- Hinweise auf kulturspezifische Emotionen
 - Chinesisch-buddhistische Emotion Kong (Sundararajan 2008)
 - Fago auf Ifaluk (Corrigan 2004)

- Religionsspezifische?
 - gezeigte Gefühle als Anzeichen der Geisttaufe (Pfeil 2011)

Einfluss der Zentralität der Religiosität

- Hochreligiöse erleben häufiger (insbesondere positive) religiöse Emotionen (Huber 2008)
- Hochreligiöse Muslime erleben im Vergleich zu hochreligiösen Christen deutlich häufiger religiöse Angst (Huber 2007)
- Im Vergleich zu Atheisten zeigen „Religiöse“ einen schnelleren Zugang zu Emotionen wie Liebe, Traurigkeit usw. (Burris/Petrican 2012)

Kernfragen meiner Doktorarbeit

- Wie umfangreich sind individuelle Repertoires religiöser Emotionen, welche Inhalte stehen dabei im Vordergrund und wie sind sie strukturiert?
- Wie stark können diese Repertoires durch den sozialen Faktor der Gruppenzugehörigkeit und den personalen Faktor der Zentralität der Religiosität sowie durch weitere soziale und psychologische Faktoren erklärt werden?

Aufbau der Doktorarbeit

1. Mikro-/Individualebene: Teilstrukturiertes Interview

- Erinnerungsinduktion (Studtmann et al. 2009)
- **PRISM** (Pictorial Representation of Illness and Self-Measure) (Büchi et al. 2002) für RE sowie für Religiosität/Spiritualität adaptiert
- Religiositätsmessung mit der Zentralitätsskala (Huber 2008)
- **Hierarchisches Sortieren** (Ähnlichkeitsurteile) (Marx/Hejj 1989, Marx/Läge 1995)

Aufbau der Doktorarbeit

2. Meso-/Gruppenebene: Onlinefragebogen

- Legitimität und Häufigkeit der RE
- PANAS (Positive and Negative Affect Schedule)
(Watson, D., Clark, L. A. & Tellegen, A. 1988)
- Big 5 / Neo FFI mit Persönlichkeitsmerkmalen
(McCrae, R.R. & Costa, P.T., Jr. 2008)
- soziale Religiosität

3. Makro-/Gesellschaftsebene: Onlinefragebogen

Aufbau der Doktorarbeit

1. Mikro-/Individualebene: Teilstrukturiertes Interview

- Erinnerungsinduktion (Studtmann et al. 2009)
- **PRISM** (Pictorial Representation of Illness and Self-Measure) (Büchi et al. 2002) für RE sowie für Religiosität/Spiritualität adaptiert
- Religiositätsmessung mit der Zentralitätsskala (Huber 2008)
- **Hierarchisches Sortieren** (Ähnlichkeitsurteile) (Marx/Hejj 1989, Marx/Läge 1995)

2. Meso-/Gruppenebene: Onlinefragebogen

- Legitimität und Häufigkeit der RE
- PANAS (Positive and Negative Affect Schedule) (Watson, D., Clark, L. A. & Tellegen, A. 1988)
- Big 5 / Neo FFI mit Persönlichkeitsmerkmalen (McCrae, R.R. & Costa, P.T., Jr. 2008)
- soziale Religiosität

3. Makro-/Gesellschaftsebene: Onlinefragebogen

Auskunftspersonen 1. und 2. Befragung

- Je 10
 - DruidInnen: OBOD (The Order of Bards, Ovates & Druids)
 - Pfingstgemeinde: ICF (International Christian Fellowship)
 - Reformierte (Kirchgemeinde Schlieren)
 - BuddhistInnen (Kadampa)
- Darunter je ein (Ehe)paar

PRISM



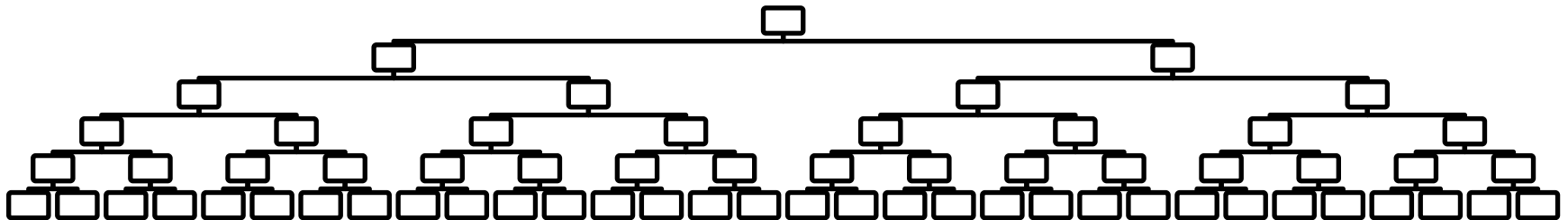
Arbeitstagung „Empirische Forschung in
Psychotherapie und Seelsorge“
12. November 2016 S.Buchmann

PRISM



Arbeitstagung „Empirische Forschung in
Psychotherapie und Seelsorge“
12. November 2016 S.Buchmann

Hierarchisches Sortieren



Hierarchisches Sortieren: Kriterien

Intensität	alleine / sozial
Voraussetzung / Folge	Richtung (ausßen/ Innen)
Dauer: immer da/selten	erklärbar/unerklärbar
aktiv/ passiv	früher/jetzt/ Zukunft
negativ/positiv	gedanklich/konkret
	direkt/ indirekt
	Menge: Oberbegriff/Teil davon

Erste Ergebnisse

- Anzahl der RE: 0 – 10, Mittelwert Ø 6,25

DruidInnen:	2 - 10	Ø 6,5
Pfingstgemeinde	6 - 10	Ø 8,3
Reformierte	0 - 9	Ø 4,6
BuddhistInnen	0 - 9	Ø 5,6

- 88 (124) verschiedene Emotionen,
nur 36 geteilt

Erste Ergebnisse

- Häufigste RE
 - Dankbarkeit (12)
 - Liebe (12, 0 ref., 1 OBOD)
 - Vertrauen (11) (0 OBOD)
 - Geborgenheit (10)
 - Freude (9)

Erste Ergebnisse

■ Häufigste Emotionen

- DruidInnen: Dankbarkeit (5), Geborgenheit (3), Glück (3), Verbundenheit (3)
- Pfingstgemeinde: Freude (5), Liebe (5), Dankbarkeit (3), Überwältigung (3)
- Reformierte: Geborgenheit (4), Dankbarkeit (3), Vertrauen (3)
- BuddhistInnen: Liebe (6), Vertrauen (6), Achtsamkeit (3), Glück (3)

Erste Ergebnisse

■ geteilte Emotionen

m 28 OBOD		w 27 OBOD
<ul style="list-style-type: none">• Ehrfurcht• Verlangen nach Intervention	<ul style="list-style-type: none">• Freude	<ul style="list-style-type: none">• beglückt• Geborgenheit• Ergriffenheit• Verehrung• Dankbarkeit

Arbeitstagung „Empirische Forschung in
Psychotherapie und Seelsorge“
12. November 2016 S.Buchmann

Erste Ergebnisse

■ geteilte Emotionen

m 47 ICF		w 56 ICF
<ul style="list-style-type: none">• Ehrfurcht• Überraschung• Freude• Staunen• Ärger• Unverständnis	<ul style="list-style-type: none">• Liebe	<ul style="list-style-type: none">• Austausch• Sicherheit• aufgehoben• bewahrt• bedeutend• wertvoll• angenommen• geliebt• Bestes

Arbeitstagung „Empirische Forschung in
Psychotherapie und Seelsorge“
12. November 2016 S.Buchmann

Erste Ergebnisse

■ geteilte Emotionen

m 46 reformiert		w 44 reformiert
<ul style="list-style-type: none">• Innere Befriedigung• Schönheit• Harmonie• Ehrfurcht /Staunen	<ul style="list-style-type: none">• Verbundenheit	<ul style="list-style-type: none">• aufgehoben• Glück• Klarheit• Sinnhaftigkeit

Erste Ergebnisse

■ geteilte Emotionen

m 30 budd.		w 43 budd.
<ul style="list-style-type: none">• Zweifel• Alles verstehen• Problemlosigkeit• Spass	<ul style="list-style-type: none">• Liebe• Klarheit	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeit• Vertrauen• Innerer Frieden• Gelassenheit• Mitgefühl• Glück• wertvoll

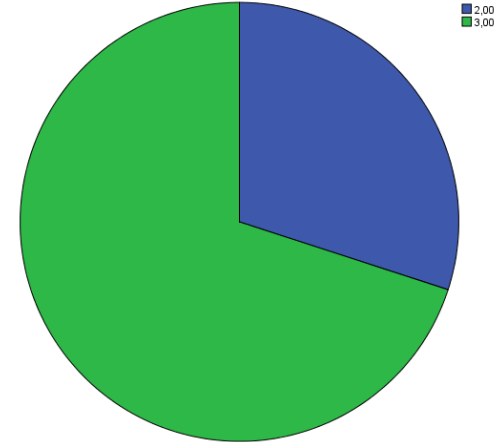
Erste Ergebnisse

- Einfluss der Religiosität
 - Je religiöser desto mehr RE werden genannt.
(korr 0.449, sig .004 **)
 - Alter und Geschlecht spielen (zu mindestens in dieser Stichprobe) keine entscheidende Rolle.

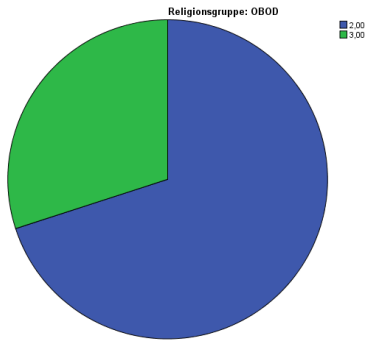
Erste Ergebnisse

■ Einfluss der Religiosität

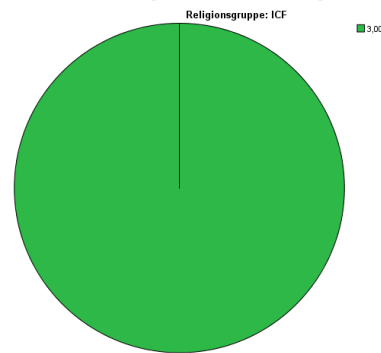
3 Kategorien zur Zentralität der Religiosität



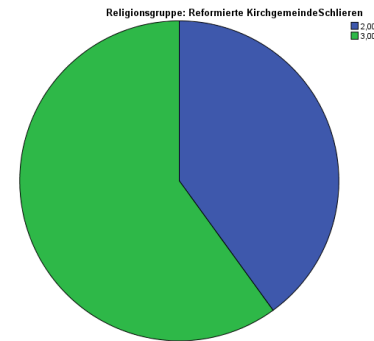
3 Kategorien zur Zentralität der Religiosität



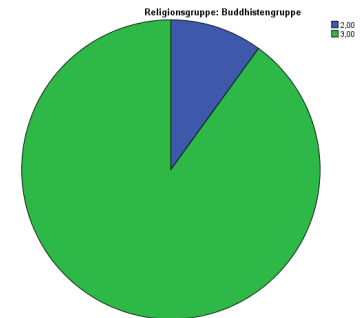
3 Kategorien zur Zentralität der Religiosität



3 Kategorien zur Zentralität der Religiosität



3 Kategorien zur Zentralität der Religiosität



Erste Ergebnisse

Spezifische religiöse Emotion vs.
alle Emotionen religiös erlebbar

- Überwältigung (1 Obod, 3 ICF), unfassbar (1 ref.), unvorstellbare Atmosphäre (1 ICF)
- «Alles was es in einer Beziehung eben gibt: Es ist sehr ähnlich wie in einer menschlichen Beziehung, auch wenn man IHN nicht 1 zu 1 wahrnimmt. Könnt mer alles ufschribe.»



Danke fürs Zuhören!

www.ager.unibe.ch

www.religionsstudie.ch